



## GRUNDSÄTZLICHES zum ABSCHLUSSBERICHT und zum KOLLOQUIUM im Rahmen der Weiterbildung mit Abschluss „FACHZERTIFIKAT BABYLOTS\*IN“<sup>1</sup>

### 1. Kolloquium

Das Kolloquium dient der Fall- und fachlichen Reflexion, ob die Ziele der Weiterbildung erreicht wurden und die Voraussetzungen für die Erteilung des „Fachzertifikats Babylots\*in“ vorliegen. Das Kolloquium findet online statt und dauert 30 Minuten. Die Prüfungskommission besteht aus bis zu vier Personen (Vertreter\*innen Medical School, Trainerin, ärztliche(r) Vertreter\*in, Vorstandsmitglied Qualitätsverbund). Sie melden sich in der Geschäftsstelle des Qualitätsverbunds für das Kolloquium an. Die möglichen Termine und das Anmeldeformular finden Sie hier:

<https://qualitaetsverbund-babylotse.de/home/aufgaben/fachzertifikat-babylotse/>

Sie erhalten von der Geschäftsstelle eine schriftliche Bestätigung über Ihren Termin sowie die Zugangsdaten für das Online-Kolloquium.

### 2. Ausstellung Fachzertifikat Babylots\*in

Übersende Sie bitte spätestens 3 Wochen vor dem Kolloquium folgende Unterlagen an die Geschäftsstelle unter [info@qualitaetsverbund-babylotse.de](mailto:info@qualitaetsverbund-babylotse.de):

- Abschlussbericht
- Bescheinigung Theoriemodul
- Bescheinigung Praxismodul

Sobald alle Dokumente vorliegen und das Kolloquium erfolgreich absolviert wurde stellt die Geschäftsstelle Ihnen auf Antrag (formlos) das Fachzertifikat Babylots\*in aus.

### 3. Informationen Bericht

Der Bericht ist nach Absolvierung des Praxis- und Theoriemoduls fertig zu stellen und ist für die Zulassung zum Abschlusskolloquium und zur Erlangung des Fachzertifikats obligatorisch. Der Bericht wird seitens der Prüfungskommission als „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Eine Benotung erfolgt nicht. Verfassen Sie den Bericht bitte in

- Schriftgröße 11
- Schriftart Calibri
- Zeilenabstand 1,15
- Blocksatz
- Silbentrennung
- mit Seitenzahlen
- Kopf- und Fußzeile
- bzgl. aller erwähnten anderen Personen anonymisiert, keine Fakten/Beträge o.a. nennen, die einen Rückschluss auf Dritte zulassen und
- beachten Sie das Wording des Programms Babylotse (dh. auch keine Verwendung von Abkürzungen wie BL, KM, GU o.a.)

<sup>1</sup> s. auch „*QV-EXT Roadmap Weiterbildung extern Anhang Curriculum (02-0)*“

Dateiname:	QV-EXT Informationen Abschlussbericht und Kolloquium (06-0)	Seite:	1 von 3
Ersteller:	Medical School Berlin, Babylotse Berlin, SeeYou, Qualitätsverbund Babylotse e.V.	Erstelldatum:	21.06.2023
Freigabe:	Qualitätsverbund Babylotse e.V.	Freigabedatum:	21.06.2023



Die folgende Beispielgliederung dient als Vorlage und Hilfestellung zur Erstellung des Abschlussberichts im Rahmen der Weiterbildung zur Babylots\*in:

## BEISPIELGLIEDERUNG für den ABSCHLUSSBERICHT (10 – 12 Seiten)

### 1. Deckblatt

Auf einen Blick: persönliche Angaben, angestellt seit wann wo, Profession(en), Theorie- und Praxismodul wann und wo absolviert, Datum der Berichtserstellung, Datum des Kolloquiums

### 2. Einleitung (etwa 1/2 Seite)

Ausführlicher: Wo und wann wurden der Theorie- und der Praxisteil absolviert? Einleitend z.B. „Der folgende Bericht dient der Darstellung und Reflexion der Theorie- und Praxisinhalte im Rahmen der Weiterbildung zur Babylotsin. Dann kurz Daten (Namen der Klinik, Daten der Absolvierung des Praxisteils und des Theorieteils etc.) nennen. Zudem: Welche Beweggründe veranlassten zur Weiterbildung? Welcher Erstberuf, welche Ausbildung / welches Studium wurden absolviert? Gibt es aus dem bisherigen Arbeitsfeld Vorerfahrungen in der Arbeit mit der Zielgruppe werdender / grad gewordener Eltern? Und dann: Wie ist der Bericht nachfolgend aufgebaut?

### 3. Institutionsbeschreibung der (zukünftigen) Einsatzstelle als Babylots\*in (ca. 1 Seite)

Hier gilt es, den zukünftigen Arbeitgeber (die Institution/Klinik) zu beschreiben – entweder aus Erfahrung oder durch Recherche, falls die Stelle noch nicht angetreten ist.

#### 3.1 Sozialräumliche Verortung

In welchem Bezirk/Stadtteil/Stadt/Gemeinde liegt die Klinik/ liegen die Praxen? Sozialstruktur im Einzugsgebiet?

#### 3.2 Organisationsstruktur der Institution

Welche Abteilungen gibt es, die im Kontext der Arbeit der Babylots\*in relevant sind? Ggf. Organigramm als Bild einfügen! Wer ist Kostenträger für das Angebot der Babylots\*innen? Wer koordiniert/leitet die Babylots\* in (Koordinator/-in arbeitet in der Klinik und/oder bei dem externen Arbeitgeber der Babylotsin?)

#### 3.3 Beschreibung des internen Netzwerks

Beschreibung der Abteilung! Welche Funktionsstellen gibt es rund um die Babylotsenarbeit innerhalb der Klinik bzw. welche Mitarbeiter\*innen sind für die Arbeit im internen Netzwerk relevant? Welche Professionen haben sie? Z.B. Ärztinnen, Krankenpfleger\*innen, Psycholog\*innen, Sozialarbeiter\*innen, Verwaltungsfachkräfte etc.) Wie viele Mitarbeiter\*innen sind zu welchen Stellenanteilen als Babylots\*in angestellt?

## 4. Das Arbeitsfeld der Babylots\*in (ca. 3-4 Seiten)

### 4.1 Arbeitsfeldbeschreibung

Fachliche Beschreibung des Arbeitsfeldes, ggf. auch mit Quellenhinweisen

### 4.2 Zielgruppen und Ziele der Einsatzstelle

Welche unterschiedlichen Zielgruppen gibt es? Welche Ziele hat die Arbeit?

Dateiname:	QV-EXT Informationen Abschlussbericht und Kolloquium (06-0)	Seite:	2 von 3
Ersteller:	Medical School Berlin, Babylotse Berlin, SeeYou, Qualitätsverbund Babylotse e.V.	Erstelldatum:	21.06.2023
Freigabe:	Qualitätsverbund Babylotse e.V.	Freigabedatum:	21.06.2023

### 4.3 Methodische Ansätze der Arbeit

Systemische Arbeitsweise (die 5 Schritte der Arbeit der Babylots\*innen);  
Gesprächsführungs- bzw. Beratungsmethoden, Netzwerkkoordination, Fallkoordination,  
Dokumentation und Evaluation etc.

### 4.4 Tätigkeitsbeschreibung

- Tätigkeiten im administrativen Bereich z.B. Arbeit mit dem Screening-Bogen und Dokumentation/Evaluation
- Tätigkeiten auf der Handlungsebene z.B. Elterngespräche, falltypische chronologische Verfahrensabläufe in der Klinik / in den Praxen, interne und externe Netzwerkarbeit mit Kooperationspartnern, Fallkoordination / Vermittlung im Hilfesystem bzw. Präventionsnetzwerk der Frühen Hilfen, Vorgehensweise bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung etc.
- Tätigkeiten auf der Reflexionsebene z.B. Teilnahme an Teambesprechungen, Kollegialer Beratung, Supervision, Helferkonferenzen etc.

### 5. Fallbeschreibung (ca. 3-4 Seiten)

Beschreibung eines **anonymisierten, typischen/durchschnittlichen Falls** aus Ihrer Tätigkeit als Babylotsin, konkret:

Falldarstellung (Erkennen – Klären – Vernetzen) mit Beschreibung des Problems und der eingeleiteten Schritte:

- Geburtsverlauf (spontan oder Sectio) inklusive (medizinisch) relevante Fakten über Mutter/Eltern und Kind (Alter der Mutter/Eltern, Familiensystem, Wohnsituation, ggf. Grund der Verlegung in die Kinderklinik u.ä.)
- Intake über den Anhalts-/Screeningbogen oder Direktmeldung
- Darstellung der Risiken und Ressourcen anhand der vier Themenbereiche des Clearings (Kompetenz der Eltern, für sich zu sorgen, Kompetenz der Eltern, für ihr Kind zu sorgen, soziales und institutionelles Netzwerk, sozio-ökonomische Situation)
- angewandte Methoden und Systematik der Beratung, Lösungswege,
- Empfehlungen und/oder Überleitungen
- Ergebnisdarstellung, Fallart, Falldauer
- Evaluation
- ggf. Fallneustart

### 6. Persönliche Reflexion der bisherigen Arbeit als Babylots\*in (ca. 1 Seite)

Umgang mit dem Bauchgefühl, Akzeptanz der Babylotsin, Haltung

### 7. Fazit zur Weiterbildung und Ausblick (ca. 1 Seite)

### 8. Literatur / Quellen

---

Dateiname:	QV-EXT Informationen Abschlussbericht und Kolloquium (06-0)	Seite:	3 von 3
Ersteller:	Medical School Berlin, Babylotse Berlin, SeeYou, Qualitätsverbund Babylotse e.V.	Erstelldatum:	21.06.2023
Freigabe:	Qualitätsverbund Babylotse e.V.	Freigabedatum:	21.06.2023